

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventory fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziala e d'impurtanza naziunala

Kanton(e) Canton(s) Cantone(i) Chantun(s)	SZ	Objekt Objet Oggetto Object	351
Gemeinde(n) Commune(s) Comune(i) Vischnanca(s)	Freienbach		
Lokalität Localité Località Localidad	Frauenwinkel		
Koordinaten Coordonnées Coordinate Coordinatas	2'702'330 / 1'229'960		
Höhe ü. M. Altitude Altitudine Autezza sur mar	405 m		
Fläche Surface Superficie Surfatscha	335.49 ha		

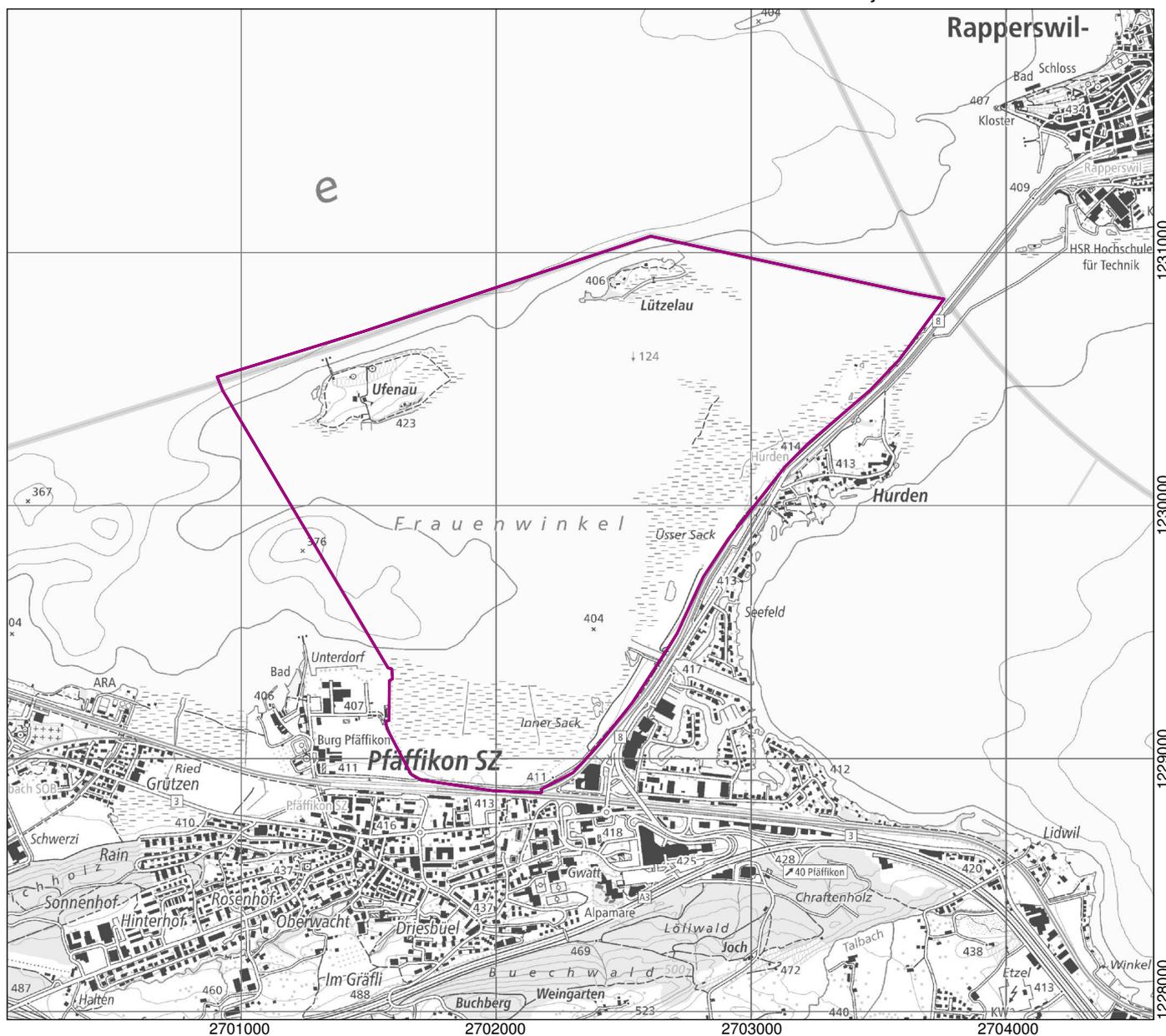
Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pàli da bellezza spziala e d'impurtanza nazionala

Lokalität
 Localité
 Località
 Localidad

Frauenwinkel

Objekt
 Objet
 Oggetto
 Object

351



1:25'000

- Objekt / Objet / Oggetto / Object
- Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Auters objects

Ausschnitt aus der LK 1:25'000
 Fragment de la CN 1:25'000
 Frammento della CN 1:25'000
 Part da la CTN 1:25'000

ML 351 Frauenwinkel

Der Frauenwinkel ist eine eindruckliche Ried- und Seeufermoorlandschaft. Seine Moore sind grossflächig und bestehen aus einem vielfältigen Mosaik verschiedenster Pflanzengesellschaften, welche die Abfolge der Verlandungsphasen am Seeufer aufzeigen. Nahezu alle Flachmoortypen der Schweiz sind hier zu finden.

Die weiten Kleinseggenrieder und Pfeifengraswiesen des Inner und Üsser Sack beherbergen die grösste Brutpopulation des Grossen Brachvogels in der Schweiz und eine grosse Kiebitzkolonie. Ein beträchtlicher Anteil dieser Streuwiesen wird noch regelmässig gemäht. Im nördlichsten Teil des Üsser Sack bilden die Rieder mit markanten Birken und Föhren ein parkartiges, kleinräumiges Gebiet, während die übrigen Streuwiesen nur wenige Büsche und Bäume aufweisen und durch ihre Weite beeindrucken.

Dem buchtenreichen Seeufer entlang zieht sich ein Gürtel von Schilfröhrichten, welcher das Landschaftsbild stark prägt. In der ausgedehnten Flachwasserzone in der Seebucht wachsen Schilfbestände und Seebinsenhorste in Form von unzähligen Inselchen. Dieses weitgehend störungsfreie und nahrungsreiche Gebiet ist als Lebensraum für Wasservögel besonders bedeutungsvoll. Es wird von den beiden Inseln Ufenau und Lützelau abgeschlossen, von denen insbesondere die Ufenau mit ihren kulturgeschichtlichen Baudenkmalern bekannt ist.

Im Frauenwinkel wurden mindestens sieben Vogelarten, im angrenzenden Zürichsee drei Fischarten der Roten Listen nachgewiesen, die für ihr Überleben auf Moorlandschaften angewiesen sind.

Die Abfolge der Verlandungsgesellschaften von den schilfbestandenen Inseln über Flachwasserzonen bis zu den Kleinseggenriedern und Pfeifengraswiesen ist in der Schweiz wohl einzigartig und trägt zum Wert der Moorlandschaft bei. Sie bildet ein Brut-, Durchzugs- und Überwinterungsgebiet von nationaler Bedeutung für Wasservögel. Die Moorlandschaft birgt einige botanische Besonderheiten wie die grossen Bestände der seltenen Gedrängtährigen Segge (*Carex paradoxa*), kleine Zwischen- und Hochmoorbildungen sowie Pfeifengraswiesen mit viel Sibirischer Schwertlilie.